

Wiesbadener Tagblatt.

No. 204.

Samstag den 31. August

1861.

Bekanntmachung.

Da die Hunde auf den um die Stadt angelegten Felbbadsteinbrennereien nicht zum Schutz des Eigenthums der Besitzer dienen, wohl aber die Ausübung des Feldschusses und der Sicherheitspolizei erschweren, indem sie herannahende Feldschützen und Polizeipatronen signalisiren, wird hiermit auf Antrag des Gemeinderaths im Interesse des Feldschusses und der Sicherheitspolizei das Halten von Hunden auf den außerhalb des Stadtberings gelegenen Felbbadsteinbrennereien untersagt.

Wiesbaden, den 27. August 1861.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Herzoglichen Domäne an Stroh und Weinbergspfählen pro 1862, nämlich von

6650	Gebund Kornstroh,	} Streustroh,
6650	" Weizenstroh,	
3040	" Heufstroh,	
56000	Stück eisenen	} Weinbergspfählen,
21000	" eichenen	

soll im Wege der Submission an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Lieferungslustigen wollen ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben verschlossen mit der Aufschrift:

"An Herzogliche Receptur zu Wiesbaden

Submission auf Stroh- und Pfähllieferung"

bis längstens Mittwoch den 18. September l. J. einreichen, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Die Lieferungsbedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. August 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.

9529

Schenck.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September l. J. Morgens 10 Uhr soll bei unterzeichneter Stelle ein im Gymnasialgebäude überflüssig gewordener Ofen öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. August 1861.

Herzogl. Receptur.

9530

Schenck.

Bekanntmachung.

Montag den 2. September Vormittags 9 Uhr läßt H. Heinrich Müller in seinem Hause, Hochstraße No. 18, verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug, Oefonomiegeräthschaften, worunter mehrere Leitern und 1 1/4 Klafter Buchen Scheitholz freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. August 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9388

Coulin.

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

8668

Herr Feldgerichtsschöffe Carl Christmann zu Wiesbaden läßt Dienstag den 3. September d. J. Vormittags 10 Uhr im Saale der Restauration Christmann, Webergasse No. 6 daselbst folgende in seinen unmittelbar neben den Herzogl. Domanal-Weinbergen am Neroberg belegenen Weinbergen selbst gezogene und rein gehaltene Weine wegen Räumung des Kellers versteigern, nämlich:

No.	1	ein Faß von 620 Maas	1860r,
"	2	" " " 604	" 1856r,
"	3	" " " 609	" 1855r,
"	4	" " " 591	" 1859r,
"	5	" " " 156	" 1859r,
"	6	" " " 300	" 1857r,
"	7	" " " 309	" 1857r,
"	8	" " " 297	" 1857r,
"	9	" " " 308	" 1857r,
"	10	" " " 307	" 1857r,
"	11	" " " 294	" 1858r,
"	12	" " " 307	" 1858r,
"	13	" " " 285	" 1858r,
"	14	" " " 286	" 1858r,
"	15	" " " 307	" 1858r und
"	16	" " " 294	" 1858r.

Die Proben werden Tags vorher am Faß und im Versteigerungstermine in dem Versteigerungslokale verabreicht.

Lusttragende wollen sich an den Versteigerer selbst oder an Küfermeister Lambert dahier wenden.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 7. August 1861.

Coulin.

Strohlieferung.

Die Lieferung des Strohbedarfs auf ein Jahr für die Garnisonen Wiesbaden und Diebrich eventuel auch Weiburg und Diez wird im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lieferungs-lustige nach vorheriger Einsicht der Bedingungen ihre Forderungen

a) für Wiesbaden und Diebrich und

b) für die vier Garnisonen zusammen

schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strohlieferung“ bis zum 9. September c. anher einreichen wollen. Eröffnung der eingehenden Offerten findet Tags nachher Morgens 9 Uhr statt.

345

Wiesbaden, den 30. August 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Notizen.

Heute Samstag den 31. August, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten im hiesigen Rathhause. (S. Tzbl. 202.)

Aus Amerika!

Vorgestern haben wir die zweite Sendung von unsern als vorzüglich anerkannten acht amerikanischen Virginien-Cigarren erhalten. Wir erlauben uns daher wieder auf die so beliebten 1 fr. Cigarren mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß wohl solche in Hinsicht der Güte, der schönen Arbeit und des geringen Preises bis jetzt unübertroffen da stehen, indem man diese Cigarren in jeder guten Gesellschaft mit Anstand rauchen kann, und ersuchen daher die Herren, sich von der Wahrheit dessen zu überzeugen.

In Cigarren zu 1½ und 2 fr. haben wir ebenfalls etwas ganz Außerordentliches aufgelegt.

L. & Th. Dannecker, Marktplatz 12.

9531

Aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Oberstabsarztes Dr. Ebhardt sollen am 20. September, Morgens 9 Uhr, dessen Instrumente, bestehend in den verschiedensten meist wohl erhaltenen Stuis, z. B. Amputations-, Geburtshülfsliches, ganz neues — Sectionsetuis, eine Reiseapotheke, eine sehr bedeutende Anzahl gewobener Binden u. s. w. in der Neugasse No. 5 aus der Hand verkauft werden. 9532

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 7340

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung auf dem Heidenberg verlassen und mein neueres Haus in der Wellrißstraße bezogen habe. 9533

Wiesbaden, den 28. August 1861. **Heinrich Erkel, Pflasterer.**

Strickwolle wird durch Ankauf großer Parthien in allen Sorten $\frac{1}{4}$ Pfd. 24 fr. abgegeben. **Emma Galladee, Langgasse 19.** 9534

Den verehrlichen Eltern bringe ich meine Schule für kleine Mädchen, sowie auch Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der französischen Sprache in empfehlende Erinnerung. 9535

Wittwe **Lambrich, H. Schwalbacherstraße 4.**

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coacs** aus der hiesigen Gasfabrik ist von heute an bis auf Weiteres auf 30 Kreuzer per Centner festgesetzt.

Auf Wunsch wird zugleich der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei Abnahme von mindestens 10 Ctr. zu 3 fr. per Centner übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse No. 2) ausgestellt.

Wiesbaden, 10. August 1861. 8767

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Lager bei Unterliederbach.

Zur „Burg Nassau“ kehret ein!

Es ist fürwahr da recht gut sein.

Befriedigt tretet Ihr heraus

Und fahret dann vergnügt nach Haus. 9536

Stenographie-Unterricht nach der verbreitetsten Methode erteilt. 9230

A. Liebrich,

„Concordia“. Heute Abend 9 Uhr Probe. Nach derselben monatliche Aufnahmeballotage. Der Vorstand. 9537

Die Spinnstube für 1862

von W. O. von Horn, Preis 45 fr.,
in der
Buchhandlung von Jurany & Hensel.

RESTAURATION ENGEL

Sonntag den 1. September Nachmittags 6 Uhr 289
Harmonie-Musik.

Nietherberg.

Heute Samstag und morgen Sonntag

Spannau. 9538

RESTAURATION DIETHRICH

Von heute an jeden Abend um 6 Uhr
Mainzer Aktien-Bier im Glas
direct aus dem Ciskeller. 9539

Soeben ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

eingetroffen:

W. O. von Horn, die Spinnstube.

Kalender und Volksbuch für das Jahr 1862.
Siebenzehnter Jahrgang. Preis 45 fr. 352

A vendre à Hombourg es Monts une jolie maison des mieux située (untere Promenade No. 15 **Villa Fantasie**) meublée à neuf, entre deux petits jardins, balcons, quatorze chambres, cuisine, remise, cour etc. etc. Pour le prix s'adresser dans la maison même. 9430

Neue Colonnade No. 32 u. 33 sind 12 gut erhaltene **Glas Kästen** zu verkaufen. 9540

Wiesbaden, den 30. August. (Schulze-Delitsch.)
 Morgen wird Herr Schulze-Delitsch bei seinen hiesigen Freunden zum
 Besuch eintreffen. Dem Vernehmen nach wird des Abends eine gesellige
 Zusammenkunft im „Erbprinzen“ stattfinden. 9541

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27, traf ein:

Die Spinnstube

für das Jahr 1862

von
W. O. von Horn.

Preis 45 fr.

Steht auf Verlangen gern zur Einsicht zu Diensten.



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter,
 Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pom-
 made etc, ohne den ächten Karben von Seide, Sammet, Leder,
 Möbel und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes
 und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20
 fr. und 8 fr. à Et bei
A. Quersfeld, Langgasse. 9359

„Stadt Frankfurt“.

Hente Abend **Dippehaas und Leberflös und Sauerkraut.** 9542

Von heute an täglich frischen mürben Zwetschenkuchen, sowie sonstiges
 mürbes Backwerk bei
Philipp Kimmel, Neugasse 18. 9543

Um aufzuräumen verkaufe ich eine Partie Bänder und Blumen zu
 billigen Preisen.
P. P. Schupp Wittwe. 9544

Perlenwasser von bekannter Güte wieder auf Lager.
Emma Galladee, Langgasse No. 19. 9522

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
 Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
 setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-
 winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

9545

Raphael Herz Sohn,
 große Burgstraße No. 2.

Zu verkaufen ein zweithüriger neuer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz
 untere Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus ebener Erde die zweite Thür
 links. 9437

Gefunden ein Stüchchen schwarze Lize mit Goldfaden. Dasselbe kann von dem Eigenthümer gegen Rückerstattung der Einrückungsgebühr Lannstraße No. 5 in Empfang genommen werden. 9546

Vor einigen Tagen wurde aus dem Hofe der Post ein blaues **Karren** mitgenommen. Man bittet den jetzigen Inhaber, dasselbe an seinen Platz oder Lannstraße No. 24 zurückzubringen. 9547

Eine, mit Oelfarbe angestrichene, W. G. S. gezeichnete **Gieskanne** ist bei dem Straßenreinigen stehen geblieben. Man bittet, sie Kochbrunnenplatz No. 4 zurückzugeben. 9548

Eine geübte Kleidermacherin und Weißbenderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. bei G. Decker, Marktstraße 32 9549

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer gesetzten Alters, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder zur Pflege einer Dame oder zu größeren Kindern und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Erped. 9171

Es wird ein fleißiges Hausmädchen auf eine Mühle gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Erped. 9550

In eine kleine Haushaltung wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht um sogleich einzutreten. Näheres Kapellenstraße 21. 9551

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Erped. 9552

Ein solches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird 8 Tage vor Michaeli gesucht Webergasse 5. 9553

Zwei Mädchen in allen häuslichen Arbeiten erfahren, suchen Beschäftigung im Nähen und Ausbessern; auch übernehmen dieselben Monatdienste. Näh. Häfnergasse 5. 9554

Ein gebildetes Mädchen von 27 Jahren aus einer Beamtenfamilie, welches eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht, in Handarbeiten geübt und Clavier spielt, sucht eine Stelle und geht auch mit Fremden. Eine liebevolle Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Näheres in der Erped. d. Bl. 9555

Neue Colonnade No. 32 wird zu sofortigem Eintritt ein braves Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, gegen guten Lohn gesucht. 9556

Ein Mädchen, das nähen, waschen und bügeln kann, wird zu nicht mehr ganz kleinen Kindern gesucht. Eintritt gleich oder auch später. Näheres in der Erped. d. Bl. 9557

Es wird in einer Familie ohne Kinder ein braves fleißiges Mädchen gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 9558

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Louisenstraße 11. 9559

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Hausmädchen gesucht Burastraße No. 2. 9560

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht zum 15. September eine Stelle. Näheres Erped. 9561

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird sofort zum Eintritt gesucht. Näheres in der Erped. 9562

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch mit auf Reisen geht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Römerberg No. 3 im Hinterhaus. 9563

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, schön bügeln und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 9564

Ein solides Frauenzimmer aus dem Hannoverschen sucht eine Stelle ins Ausland zur Bedienung einer Dame, zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau und würde auch unter Umständen die Pflege eines fremden Kranken übernehmen. Offerten unter den Buchstaben A. Z. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9565

Gesucht wird für 1. October ein ordentliches Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann. Näheres Burgstraße No. 5. 9566

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wünscht sich zu placiren als Gesellschafterin, um mit auf Reisen zu gehen, oder zur selbstständigen Führung einer Haushaltung. Fr. Offerten unter Lit. A. B. nimmt die Exped. entgegen. 9502

Ein in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9508

Perrnühlweg 1 im vierten Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 9509

Ein in aller häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Metzgergasse 37. 9510

Stellegesuch.

Ein verheiratheter junger Mann aus einer sehr angesehenen Familie, der im Handlungsfache praktisch wie theoretisch ausgebildet ist, eine schöne Handschrift besitzt, sowohl das Gelehrtengymnasium absolvirt, als auch höhere Lehranstalten besucht hat, sucht als Copist eine Stelle; auch ertheilt derselbe billigen Unterricht in den Sprachen, sowie in allen Gegenständen, die auf einer gewöhnlichen Schule, auf einem Handelsinstitute, sowie Gymnasium gelehrt werden; auch empfiehlt sich derselbe als Buchführer, zum Stellen von Rechnungen, sowie als Geschäftsführer. Offerten unter S. F. besorgt die Exped. 9511

Stellegesuch.

Ein verheiratheter Mann von 32 Jahren aus einer angesehenen Familie, der die einfache kaufmännische Buchführung gründlich versteht, auch die alten und neueren Sprachen, sowie andere Wissenschaften studirt hat, sucht eine möglichst dauerhafte Stellung, entweder auf einem Bureau oder auch als Kammerdiener oder Aufseher und würde derselbe nöthigenfalls die Stelle eines Hauslehrers damit verknüpfen. Offerten unter C. H. besorgt die Exped. d. Bl. 9512

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei

Bäckerm. i. St. F i s c h e r. 9468

Ein solider Schuhmachergeselle, welcher in allen Arbeiten erfahren ist, kann gute und dauernde Arbeit finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 9567

Ein braver Hausbursche, der gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9568

Dieser Junge gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9569

Dogheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426

Dogheimerstraße 13 sind 2-3 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 8254

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Sonnenbergerstraße 9 ist die Bel-Etage von Mitte September an möblirt zu vermieten. 9414

Steingasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8574

Tannusstraße 28 ist ein schön möblirtes Logis gleicher Erde, von drei Zimmern, einer Küche, Mädchenkammer, mit vollständigem Zugehör zu vermieten. 9570

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres Erped. 8402

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist billig zu vermieten Marktstraße 24. 8665

Für eine stille Person kann auf den 1. October ein heizbares Zimmer abgegeben werden. Auf Verlangen auch noch eine Kammer. Näheres bei Ph. Wittlich, Heidenberg No. 20. 9571

Schachtstraße 16 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 9572

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 12. 9517

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, sowie dem Bürger-Kranken-Berein, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin, Schwieger- und Großmutter, **Catharine Faust**, geb. **Schweizer**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen. 9573



Lieber Heinrich M.... in S-r!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen, sowie dem kleinen Wilhelm seinem Geburtstage senden

9574 Die drei W-r Freunde und Freundinnen **G. D. W.**

Räthsel.

Ich trage die Krone seit alter Zeit
Und kleide mich gerne mit wolligem Kleid.
Das ohne Kesp. it mit der Krone zumeist
Man mir muthwillig vom Leibe reißt.
Und, wie sonst Schlösser zu ihrem Schutz,
Umzieht mich ein Graben, doch mir zum Trug,
Weil meinen Räubern er neue Kraft
Mit seinem Wasser im Bade schafft.
Und ungeachtet ich Dreifuß bin,
Zieht kein Drakel doch durch mich hin;
Sperstafel aber erlebt' ich genug,
Oh' man mich endlich nach Hause trug.

Auflösung des Räthfels in No. 198: R o f.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Kurlmürker und die Pikarde.** Genrebild in 1 Akt von L. Schneider, hierauf: **Gisella**, oder: **Die Wyllis.** Ballet in 2 Akten.

Morgen Sonntag: **Der Troubadour.** Große Oper in 4 Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 29. August.

Pisolen	9 fl. 38 — 37 fr.	Pisolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 45 1/2 — 44 1/2 "	Dufaten	5 " 34 — 33 "
20 Frees Stücke	9 " 21 — 20 "	Engl. Sovereigns	11 " 52 — 48 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 204) 31. August 1861.

Schützen-Verein.

Nachdem der Schützenverein für die Stadt Wiesbaden gebildet ist, erklärt der Vorstand:

Der Zweck des Vereins geht lediglich dahin, den Bürgern und Bewohnern von Wiesbaden zur Uebung im Schießen Gelegenheit zu geben, und dadurch zur Heranbildung von Männern mitzuwirken, welche, tüchtig in den Waffen, fähig sind in Zeiten der Gefahr mit der That einzustehen für den Schutz und das Wohl des Vaterlandes.

Von gemeinsamen militärischen Uebungen und Uniformen ist keine Rede. Für kein Mitglied des Vereins besteht die Verpflichtung den Schießplatz zu besuchen.

Die Unterschrift des Statuts verpflichtet allein zur Zahlung des jährlichen Beitrags von 2 fl. 24 kr. und Jeder, welcher die Zwecke des Vereins nur durch Zahlung seines Beitrags fördern kann und will, ist als Mitglied des Vereins willkommen.

Der Vorstand fordert hiernach zu weiterer Betheiligung auf und bemerkt, daß Anmeldungen zum Beitritte bei jedem Vorstandsmitgliede geschehen können.

Da der Verein nicht in der Lage ist, sofort die erforderliche Anzahl von Büchsen anzuschaffen, so richtet der Vorstand ferner an diejenigen Bewohner von Wiesbaden, welche Büchsen besitzen und solche selbst nicht gebrauchen, die Bitte, dieselben dem Vereine zu Verfügung zu stellen.

Der Vorstand wird Sorge tragen, daß diese Büchsen demnächst unbeschädigt zurückgeliefert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1861.

Der Vorstand. 415

In Auftrag bringt der Unterzeichnete die Waaren-Vorräthe des in dem Hause Marktstraße No. 11 befindlichen, früher Baumann'schen Kurzwaaren-geschäftes in circa 8 Tagen zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung.

Dasselbe ist in allen einschlagenden Artikeln wohl assortirt und wird das feiglustige Publikum hiermit ergebenst zu dieser Versteigerung eingeladen.

Bis zum Versteigerungstag kann das ganze Geschäft mit Ladeneinrichtungen durch den Unterzeichneten auch aus der Hand verkauft werden.

Heinrich Barth, Commissionär. 9438

9522 Filet-Neze in Chenille und Seide werden billigt abgegeben.

Emma Galladee, Langgasse No. 19.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen der Todtenkleider, sowie im Aus- und Ankleiden der Leichen und im Bewachen derselben. Auch bringe ich die Bedienung bei Kranken in empfehlende Erinnerung.

9523 Frau Machwirth, Heidenberg No. 29, 2 Stiegen hoch.

Guten Reis im Centner a 12 fl., per Pfund 8 kr., Gerste, Sago, Nudeln in bester Qualität, Hafergrütze billigt, vorzügliche gebörte Zwetschen a 7 kr. per Pfund empfiehlt

Wm. Wibel, Kirchg. 35. 9491

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- & Ziegelskohlen bester Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 9273

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen durch **Ph. Port sel. Wittwe, Heidenberg 15.** 9243

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei **Herm. Schirmer.** 9317

Ruhrkohlen.

Meinen verehrten Abnehmern die ergebene Anzeige, daß in circa 14 Tagen wieder eine Ladung Ruhrkohlen, von bester Qualität, in Diebrich für mich eintrifft, sowie daß aus meinem Lager in dem Hause und durch Vermittelung des Accisors Ph. Grundstein in Diebrich jederzeit meine Kohlen zu dem Schiffspreis bezogen werden können. **Wilh. Kimpel aus Canb.** 9439
Wiesbaden, den 29. August 1861.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen bester Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei **H. Vogelsberger in Diebrich.** 9002
Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann E. Hahn am Uhrthurm entgegengenommen.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei **Chr. Horcher in Sierstein.** 9318

Ruhrkohlen.

Von jetzt an bis zum Schlusse der Schifffahrt sind bei mir fortwährend Ruhrkohlen ausgezeichnetster Qualität, unter meiner Garantie, zu den billigsten von der Concurrenz angeboten werdenden Preisen aus den Schiffen zu beziehen. Gefällige Bestellungen darauf wolle man durch Herren F. W. Häsebie und Peter Bickel in Wiesbaden, sowie auch direct an mich gelangen lassen. **J. K. Lembach.** 443
Diebrich, 22. August 1861.

Feinsten Cinnabessig

von dem Hof-Lieferanten Caspar Prinz auf der Alolphshöhe zum Fabrikpreis bei **Sch. Philippi.** 8948

Schmelzbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität à 32 fr. per Pfund empfiehlt **F. E. Schmitt, Taunusstraße 25.** 9356

Abgelagerte Rauchtobake und Cigarren, frischen Schnupstobak aus den ersten Fabriken empfiehlt **Wm. Wibel, Kirchg. 35.** 9491

Ausverkauf.

Herrn-, Damen- u. Kinderschuhe u. Stiefel zum Fabrikpreis neue Colonnade **Fr. Wendle.** 9495
No. 44.

Adolphshöhe.

Ich erlaube mir meinen verehrten Freunden und Gönnern meinen **Wein-**
essig, welcher über normalstark, wohlriechend, wohlschmeckend und frei von
allen fremden Stoffen ist, besonders, außer allem sonstigem Verbräuche, zum
Einmachen zu empfehlen.

8410

C. Prinz, Hof-Lieferant.

Gefrorenes und Eis

täglich bei **H. Wenz, Conditior.**

5098

Getrocknetes Obst!

als: Mirabellen, Kirichen, Nessel, Birnen &c., sodann in Gläsern einge-
machte Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Reineclauden, &c. empfiehlt

9316

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

7342

untere Webergasse N. 49.

Ganz feine Glace-Handschuhe zu 24 u. 30 kr.

empfehlen eine große Partie **Ferd. Miller, Kirchgasse 30.** 9477



Land-, Privat- und Geschäftshäuser

sind zu verkaufen.

Friedrich Schaus, Marktstraße 24. 9427

Man sucht

ein Local für Laden (geräumig) nebst Wohnung und etwas Werkstelle, Hof-
raum, zu miethen in der Webergasse oder der daran schließenden Langgasse.
Offerten bittet man brieflich in der Exped. baldigst abzugeben. 9440

Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus sind gute **Kartoffeln** per Kumpf
8 kr. zu verkaufen. 9492

Ein Partie **Kropf-Tauben** wird im Ganzen, auch paarweise, billig
abgegeben. Näh. Exped. 9377

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** in der besten Lage der Stadt ist ab-
theilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 8766

Eine englische Familie sucht eine möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern
mit 6—7 Betten, Küche mit allem Zubehör, ein anständiges Zimmer für
Dienstboten auf 1. October für den ganzen Winter ($\frac{1}{2}$ Jahr). Adressen
erbeten mit Preisangabe unter Z. in der Exped. d. Bl. 9478



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2 $\frac{1}{2}$ Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier

und

Fyenoord

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampfsschiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

die **Agentur in Biebrich,**

das **Billete-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.**

8630

Bekanntmachung.

Die Lehrvorträge an der k. bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan beginnen für das Wintersemester 188 $\frac{1}{2}$ am 15. October und es werden in zwei Kursen folgende Unterrichtsgegenstände vorgetragen:

Landwirthschaftliche Betriebslehre vom Direktor C. Hefserich. — Allgemeine Chemie, Agriculturn-Chemie, chemisches Analyticum und Technologie vom Professor Dr. Knobloch. — Angewandte Mathematik, Hoch- u. Straßenbau vom Professor Kremer. — Physiologie der Pflanzen, allgemeiner und spezieller Pflanzenbau vom Professor Lidl. — Anatomie und Physiologie der Hausihiere, allgemeine und specielle Thierproduktions-Lehre, dann Thier-Heilkunde vom Professor Dr. May. — Waldbau vom k. Forstmeister Bierdimpfel. — Physikalische Geographie und Climatologie vom Professor Dr. Meister. — Landwirthschaftliches Recht vom Appellationsgerichts-Rath Koch. — Außerdem wird wöchentlich ein Religionsvortrag für Katholiken vom Pfarrer Schwaiger und ein Religionsvortrag für Protestanten vom Pfarrvikar Fischer abgehalten.

Zu den praktischen Uebungen im Oekonomiebetrieb und in den landwirthschaftlich-technischen Gewerben, Brauerei und Brennerei bietet die kgl. Staatsguts-wirthschaft, sowie das zur Anstalt gehörige chemische und technische Laboratorium die geeignetste Gelegenheit. Zur praktischen Belehrung im Waldbau dienen die nahegelegenen ausgedehnten k. Staatswäldungen.

Das Nähere ist aus dem Programm und aus dem jüngsten Jahresberichte der Anstalt zu ersehen, welche Schriften auf portofreie Anfragen von der unterzeichneten Stelle bezogen werden können.

Weihenstephan bei Freising, den 15. August 1861.

Die königliche Direktion.

C. Hefserich.

9366

Schweizerkäse bester Qualität

und **Limburgerkäse**

empfiehlt zu billigen Preisen

Wm. Wibel, Kirchg. 35.

9491

Zeugstiefelchen zu 2 fl. 42 kr. sind wieder vorrätbig bei

9496

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Gesucht

ein **Haus** zu kaufen in der Webergasse oder der daran schließenden Langgasse. Offerten bittet man brieflich in der Exped. baldigst abzugeben. 9431

Stahlreisfröcke von 1 fl. 24 kr. an, sowie **Corsetten** in großer Auswahl empfiehlt billigt

M. Földner Wittwe, Franz 2.

9190

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27, ist vorrätzig:

Kleiner Fahrtenplan.

Preis 6 fr.

Einladung.

Herren Theilhaber der projectirten Actien-Gesellschaft zur Errichtung einer Kaltwasser-Heil-Anstalt bei der Dietenmühle dahier, wie auch Solche, welche sich als Actionäre diesem Unternehmen noch anschließen wollen, werden zu einer ersten Generalversammlung eingeladen auf Sonntag den 1. September pr. 10½ Uhr Morgens im Taunus-Hotel, behufs Entwurfs und Feststellung der Statuten und Constituirung der Gesellschaft.

9497

Dr. Genth.

H. Kruthöffer.

Männergesang-Verein.

Samstag den 31. August Nachmittags 4 Uhr

gesellige Zusammenkunft

auf der Dietenmühle, wozu die Mitglieder des Vereins nebst den verehrl. Damen hierdurch eingeladen werden.

Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-Karte gestattet.

Fremde können durch den Vorstand eingeführt werden und sind für diese die Karten bei Herrn Franz Altstätter jun. in der Webergasse zu bekommen.

Der Vorstand.

240

Cäcilienverein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.



9524



Heute Abend

Zusammenkunft im Vereins-Local.

9525

Der Vorstand.

Kirchweihfest zu Rambach.

Morgen Sonntag den 1. September, sowie Montag den 2. September findet das Kirchweihfest zu Rambach statt, wozu freundlichst einladet

9526

Georg Roth.

Glace-Sandschuhe von 36 fr. wieder auf Lager.

9522

Emma Galladee, Langgasse No. 19.

Lehrstraße 1 steht eine neue Bettstelle billig zu verkaufen.

9527

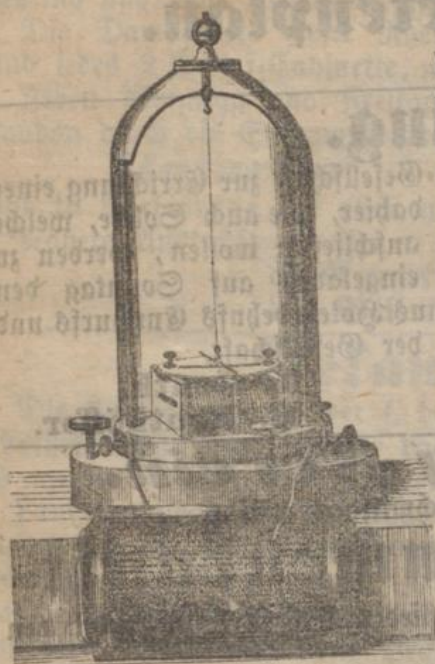
Fünf Lachtauben sind sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 21.

9528

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin.

99



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Nervenkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine Heilwirkung bewährt. Die ehrenvollen Anerkennungen über dieselbe liegen in unserem Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften Auflage erschienene Broschüre des

Dr. Moritz Bernhard

ist in französischer, englischer und deutscher Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots zu haben, woselbst, wie auch in unserem Comptoir, der **Nachweis des electrischen Stromes, welcher durch den Körper geht, durch den Galvanometer** geführt wird.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für **Wiesbaden** und Umgegend ist bei Herrn **A. Flocker, Webergasse 17.**

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für Süddeutschland:

Stautz & Comp. in Offenbach a. M.

Dr. med. **Genin's**

Clycaine,

ein neues **Cosmeticum**, durch welches alle Arten Sommersprossen, so wohl die oberflächlich als die tiefer in der Haut liegenden, Leberflecken, Finnen und Hitzblättchen, Venusbläschen u. auf die sicherste und schnellste Art beseitigt werden, die Haut geschmeidig gemacht und ihr in kürzester Zeit ein zarter weißer Teint verliehen wird, a Flacon mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 45 kr., halbe Flaschen à 1 fl.

Alleinige Niederlage für **Wiesbaden** bei

8864

F. Thilo, Langgasse 25.

In den Kursaalanlagen hinter der alten Colonnade empfehle ich meine **Kaffee-Restaurations** mit vorzüglichem Kaffee, Thee und Chocolate nebst mürbem Backwerk, sowie zu jeder Tageszeit frische Waffeln dem geehrtesten hiesigen und fremden Publikum.

K. Gage. 9425

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist den 1. September zu be-
setzen.

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße 4. 9435

Corsetten in allen Qualitäten empfiehlt

Ferd. Miller, Kirchgasse. 9496

Echten **Colonial**: (nicht Rüben) **Melis** im Hut und gestampft, zum Obsteinmachen besonders zu empfehlen bei

Wm. Wibel, Kirchg. 35. 9491

Ein in frequenter Straße hiesiger Stadt befindliches **Geschäft** ist nebst den Waarenvorräthen Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exped.

9154

Taunus-Hôtel in Höchst.

(Unmittelbar an der Eisenbahnstation.)

Bei dem Manöver und Feldlager der hessischen Truppen bei Höchst, welches bereits begonnen hat, erlaube ich mir meine wohleingerichtete Zimmer, gute Betten, **Extra-Diner** auf Bestellung, Restauration zu jeder Tageszeit, vorzügliche Weine bei prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

J. H. Kost jun. 9424

 In Mainz im Schützenhof in Mainz!
wird der

Große Ausverkauf

in allen Sorten

Leinwände, Handtücher, Tisch- und
Taschentücher, Tafelgedecken in Da-
mast und Drell, Servietten, Hauben
und Glacehandschuhe à 12, 18—24 kr.

bis zum

nächsten Dienstag den 3. September

fortgesetzt.

Um mit Lager gänzlich zu aufräumen, werden
zu nochmals herabgesetzten Preisen
als bisher angezeigt abgegeben.

NB. Bei Einkäufen über 10 Thlr. wird Hin-
und Rückfahrt vergütet!

Der Ausverkauf

besteht nur noch

bis nächsten Dienstag den 3. September,

in keinem Falle länger, im

Hôtel Schützenhof

am Markt in Mainz.

9237

Ein großes massives Landhaus in einer der schönsten Lagen, nebst massivem Hintergebäude ist zu vermieten oder auch zu verkaufen; dasselbe enthält Parterre 6 Zimmer, Bel-Etage 5 Zimmer, Salon mit Balkon, 2 Mansarden, 6 Dachkammern, Sou terrain und gute Keller, großen Garten, Pferde stall und Remise nebst gutem Quellwasser. Näh. Erped. 9120

Sehr gute Frühkartoffeln per Kumpf 9 fr. empfiehlt

P. Koch, Messergasse 3. 173

Herr Chr. Umbach in Bietigheim hat ein **Commissionslager** seiner bekannten

Dampfkochtöpfe in Gußeisen, Blech und Kupfer für Wiesbaden und Umgegend bei mir errichtet.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

H. Schlachter, Eisenwaarenhandlung,

9239

Langgasse 12.

Alle Sorten Chocolate 7339
der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Evangelische Kirche.

14r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Caplan Conrady.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

15r Sonntag nach Pfingsten.

Schutzengelfest.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulmessen Dienstags, Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Rassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Lausus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Ertragzug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 4²⁵, 5²⁰, 8⁵, 10³⁰.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein: Lahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁸, 9⁵⁴.

Nachmittags 1³⁰, 3²⁷, 5⁴⁴, 7⁵⁴.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵, 4⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.